

Porsche investiert 600 Millionen in Standort Leipzig

Porsche investiert mehr als 600 Millionen Euro in den Ausbau seines Werks in Leipzig. In feierlichem Rahmen wurde heute der Grundstein für einen neuen Karosseriebau mit einer Gesamtfläche von 75 500 Quadratmetern gelegt. Mit dem Ausbau schafft Porsche die Möglichkeit, künftig auf der bestehenden Fertigungslinie neben Benzin- und Hybrid-Modellen auch vollelektrische Fahrzeuge zu produzieren.

Von Beginn des nächsten Jahrzehnts an werden hier die Karosserien für die nächste Generation des Macan gefertigt, der als vollelektrische Baureihe auf den Markt kommen wird. Als rein elektrisch betriebenes Fahrzeug, das auf der sogenannten PPE-Architektur (Premium Platform Electric) basiert, wird der neue Macan Anfang des nächsten Jahrzehnts in Leipzig vom Band rollen.

Den Auftakt für den umfangreichen Ausbau gaben am heutigen Dienstag Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung, Albrecht Reimold, Vorstand für Produktion und Logistik bei Porsche, sowie Gerd Rupp, Vorsitzender der Geschäftsführung von Porsche Leipzig. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Albrecht Reimold, Vorstand für Produktion und Logistik der Porsche AG, spricht bei der offiziellen Grundsteinlegung der fünften Werkserweiterung am Porsche Standort Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Gerd Rupp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH, spricht bei der offiziellen Grundsteinlegung der fünften Werkserweiterung am Porsche Standort Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, spricht bei der offiziellen Grundsteinlegung der fünften Werkserweiterung am Porsche Standort Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Gerd Rupp, Albrecht Reimold und Michael Kretschmer bei der Grundsteinlegung der fünften Werkserweiterung am Porsche Standort Leipzig (v.l.n.r.).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche